

Bedienungsanleitung Honigschleuder



Hauptbestandteile der Maschine

1. Schleudertrommel
2. Innenteil, Drehkorb
3. Rähmchenkorb (selbstwendend), Rähmchenhalter
4. Abflusshahn
5. Antriebmotor
6. Elektronik zur Motorsteuerung
7. Keilriemenscheibe
8. elektromagnetischer Sicherheitsschalter, Türöffnungssensor



Inbetriebnahme

Kontrollieren Sie bitte nach der Entfernung der Lieferverpackung, ob es in der Maschine eventuell Befestigungen und Keile vorhanden sind, und entfernen Sie diese! Stellen Sie die Maschine möglichst auf eine flache und ebene Oberfläche auf! Stellen Sie sicher, dass weder die Mechanik noch die Elektronik der Maschine geschädigt ist! Reinigen Sie sie vor der Benutzung! Die Stabilität der Maschine während des Betriebs kann durch die Befestigung auf der Oberfläche (Abschrauben durch die Bohrungen auf den Sohlen der Füße) oder Gummistücke unter den Sohlen erhöht werden.

Kontrollieren Sie die Festigkeit der Schrauben an den Füßen der Maschine! Falls eine der Schrauben nicht fest genug sein sollte, ziehen Sie die Schraube an!

Befestigung der Elektronik für Motorsteuerung

Bringen Sie die Elektronik für Motorsteuerung am Halter auf einem der Füße der Maschine an! Die Aufhängung erfolgt anhand der beiden Halteösen am Gehäuse des Motorreglers. Die Betriebsart des automatischen Motorreglers wird werkseitig, der gegebenen Schleuder entsprechend programmiert.

Es ist **VERBOTEN**, die Elektronik zur 230 V Motorsteuerung mit einem Aggregat von geringer Qualität oder mit einem selbst gebauten Aggregat bzw. von einem Stromnetz ohne Erdung zu betreiben, da dies zur Beschädigung des Reglers führen kann!

Überprüfung des Keilriemens und der Stromquelle



Überprüfen Sie am Unterteil der Maschine den stabilen Sitz der Keilriemenscheibe an der Achse. Stellen Sie nötigenfalls die Befestigung anhand der Schraube an der Keilriemenscheibe ein! Überprüfen Sie den einspurigen Lauf der Keilriemenscheiben und die Festigkeit des Keilriemens! Wenn der Keilriemen eventuell nicht auf der Scheibe ist, setzen Sie sie an!

Schließen Sie die Maschine an die entsprechende Stromquelle (12V oder 230V) an. Achten Sie bei 230V-Antrieb zum Schutz von Personen und Geräten auf die Schutzerdung! Schalten Sie den Sicherheitsschalter auf der Steckdose ein! Nach einer Verzögerungszeit einiger Minuten wird durch den Schalter das Anlassen der Maschine ermöglicht.

Verwenden Sie ausschließlich die Stromquelle, die der Gestaltung der Maschine entspricht. Die nicht geeignete Verwendung (Überspannung, niedrige Spannung) kann die Elektronik beschädigen. Zur Versorgung der 12V-Elektronik wird die Anwendung des von uns vertriebenen Batterieladers empfohlen, der eine an die Elektronik angepasste Stromart zur Verfügung stellt. Falls Sie Ihren eigenen Batterielader anwenden möchten, wird empfohlen, die elektronischen Vorrichtungen an eine einzige Batterie anzuschließen und diese Batterie mit dem eigenen Batterielader zu laden. Auf diese Weise kann die Beschädigung der Elektronik vermieden werden die dadurch entstehen könnten, dass der Batterielader der eigenen Batterie für die Elektronik nicht die geeignete Stromstärke zur Verfügung stellt.

Bei handgetriebenen Maschinen ist der Antriebshebel zur Vermeidung der Lieferungsbeschädigungen umgekehrt montiert. Wenden Sie ihn bitte vor der Inbetriebnahme und nach der Lösung der Befestigungsschraube in die richtige Richtung und befestigen Sie ihn! Wenn Sie bei manuell- und kraftbetriebenen Maschinen die kraftbetriebene Betriebsart wählen, entfernen Sie das manuelle Getriebe vor dem Gebrauch der Maschine mithilfe der 4 Befestigungsschrauben. Wenn Sie die manuelle Betriebsart wählen, muss der Keilriemen von der Antriebsscheibe abgenommen werden. So hindern die Antriebe einander nicht.

Arbeitsverrichtung

Tangential-Honigschleuder

Diese Maschinen sind für das gleichzeitige Schleudern von 3 oder 4 ganzen Rähmchen, beziehungsweise 6 oder 8 Halbrähmchen geeignet. Stellen Sie die Rähmchen auf die Halteösen an der Innenseite des Gitters, und schleudern Sie sie! Betreiben Sie bitte die Maschine zuerst mit langsamer Drehung, damit der gewünschte Honig allmählich gewonnen wird. Durch das zu schnelle Schleudern können die Rähmchen zerreißen, dadurch entstehen weitere Fehlermöglichkeiten. Diese Art von Honigschleudern können in einem Gang nur eine Seite der Rähmchen schleudern. Nachdem Sie diese Arbeitsphase beendet haben, halten Sie die Maschine an (bei Maschinen mit Handantriebshebel durch Drehen des Hebels in die entgegengesetzte Richtung, durch so genanntes Gegenbremsen), wenden Sie die Rähmchen um, und schleudern Sie auch deren andere Seite.



Radial-Honigschleuder

Im inneren Drehteil unserer Radial-Honigschleuder finden sich sowohl unten als auch oben so genannte Rähmchenhalterösen. In Achsenrichtung gibt es auch einen inneren Kreisring zur Befestigung. Die Rähmchen sind auf die Weise reinzustecken, dass die obere Leiste des Rähmchens zwischen den Ösen der oberen Ringe und der unteren Ringe ist. Der innere Ring des Korbes hält den Unterteil des Rähmchens, der ebenfalls zwischen die Ösen zu legen ist. Das Schleudern von Rähmchen abweichender Abmessungen kann mit dem abweichenden Maß der inneren Halteringe gelöst werden. Beginnen Sie mit dem Schleudern, nachdem Sie die Rähmchen eingesteckt haben! Betreiben Sie bitte die Maschine zuerst mit langsamer Drehung, damit der gewünschte Honig allmählich gewonnen wird. Durch das zu schnelle Schleudern können die Rähmchen zerreißen, dadurch entstehen weitere Fehlermöglichkeiten.



Selbstwendeschleuder

Stecken Sie die Rähmchen stabil in den Korb der Selbstwendeschleuder! Schließen Sie dann den Deckel, und starten Sie das Programm! Während des ausgewählten Programms ist kein Eingriff notwendig, die Maschine kann allein gelassen werden und Sie können eine andere Arbeit durchführen. Die Selbstwendeschleudern wechseln die Drehrichtung grundsätzlich dreimal. Sie bewegen sich nach vorne mit 60% der Geschwindigkeit, die an der Steuerungselektronik eingestellt wurde, um zur Erleichterung des Rähmchens von dessen einer Seite ein wenig Honig schonend zu schleudern. Nach Richtungswechsel wird die andere Seite des Rähmchens bereits mit der automatisch eingestellten Drehgeschwindigkeit vollständig geschleudert. Nach erneutem Drehwechsel wird die zuerst geschleuderte Seite des Rähmchens ebenfalls mit der eingestellten Drehgeschwindigkeit geschleudert. Die eingestellte Drehgeschwindigkeit kann auch geändert werden, wenn die Maschine im Betrieb ist.



Es besteht auch die Möglichkeit, dass die Maschine die Drehrichtung statt dreimal nur zweimal wechselt. Das kann anhand der Bedienungsanleitung der Steuerungselektronik eingestellt werden. Das Programmende wird durch ein deutliches Piepen bezeichnet.

Ablassung des Honigs

Bei der Betreibung der Maschine sammelt sich der geschleuderte Honig am Unterteil der Schleudertrommel. Seine Ablassung kann mit dem Öffnen des Ablasshahns /der /Ablasshähne an der vorderen Seite der Trommel gelöst werden. Stellen Sie ein Gefäß oder eine Kanne, das/die zum Auffangen des Honigs groß genug ist, unter den Hahn!

Wichtig!!! Falls das Niveau des sich in der Trommel ansammelnden Honigs das untere Lager erreicht, hindert er in dieses eindringend die Bewegung der Lagerkugel. Das erschwert die Drehung des inneren Teils der Honigschleuder, und kann sogar zur Beschädigung der Steuerelektronik führen. Fangen Sie bitte deshalb mit der Ablassung des beim Schleudern entstehenden Honigs rechtzeitig an!

Maschinen mit Sicherheits-Magnetschalter und Verriegelung



Beim Beginn des ersten Schleuderns ist der Deckel, der mit dem Sicherheits-Magnetschalter ausgestattet ist, kurze Zeit zu öffnen, dann zu schließen. Die bis zu dieser Zeit blinkende LED-Reihe der Steuerungselektronik ist dann in Bereitschaft. Das Schleuderprogramm kann nur in diesem Zustand gewählt und gestartet werden.

Der Magnetschalter hat die Aufgabe, die Drehbewegung automatisch abzustellen, wenn der Deckel geöffnet wird. Wenn der Deckel der im Betrieb befindlichen Maschine geöffnet wird, wird der Stromkreis durch den Schalter unterbrochen, und der Motor schaltet sofort in Bremsbetrieb. Innerhalb welcher Zeit die Korbdrehung zum Stillstand kommt, hängt von der Drehgeschwindigkeit bei der Öffnung des Deckels und dem Gewicht im Schleuderkorb ab; das

kann in einigen Fällen auch einige Sekunden in Anspruch nehmen.

Reinigung und Instandhaltung

Die allgemeine Reinigung bedarf keiner besonderen Vorbereitung. Die Maschine ist nach dem Ausfließen des Honigs mit warmem Wasser oder einer Hochdruckwaschanlage zu reinigen, wobei der Deckel der Maschine zu öffnen ist. Bei der jährlichen Reinigung der Honigschleuder ist zuerst der Deckel abzunehmen. Er ist auf den einander gegenüberstehenden Seiten mit drei Schrauben befestigt. Nach der Entfernung der Schrauben ist vom Unterteil der Maschine die Keilriemenscheibe abzunehmen, die mit einer Schraube an der Achse befestigt ist. Danach kann der Schleuderkorb samt Achse aus der Schleudertrommel herausgezogen werden. Vom Lagergehäuse am Unterteil der Maschine ist vor der Reinigung das Schräglager (Nr. 7303 2RS oder 6003 2RS) zu entfernen. Dessen Zustand ist jährlich einmal, aber möglichst bei jeder Reinigung zu überprüfen, wobei auch die Schmierung durchzuführen ist. Da dieses Lager einer sehr großen Belastung ausgesetzt ist, wird empfohlen, es jedes zweite Jahr zu auszutauschen. Nach dem Waschen ist der Innenteil der Maschine mit einem weichen Tuch trocken zu wischen.

Achten Sie bei jedem Schleudern darauf, dass die zu schleudernden Rähmchen, die einander gegenüber eingelegt worden sind, möglichst dasselbe Gewicht haben. Dadurch wird die Stabilität der Maschine erhöht!

Fehlerbehebung

1. *Kein Drehrichtungswechsel*

Kontrollieren Sie unter Beachtung der Anweisungen in der Bedienungsanleitung der Steuerungselektronik, ob an der Elektronik tatsächlich die Selbstwendebetriebsart eingestellt ist! Falls es nicht der Fall ist, ändern Sie die Einstellung!

2. *Es kommt zum Drehrichtungswechsel, aber die Körbe wenden sich nicht*

Überprüfen Sie im ausgeschalteten Zustand, ob die Körbe, die die Rähmchen halten, in Achsenrichtung vollständig zentral stehen! Wenn Sie von oben in die Körbe schauen, hat der Stab unter den Körben parallel zur Lage des Rähmchenkorbs zu stehen. Falls es nicht der Fall ist, stecken Sie die Hand beim Korb oder den Körben, wo Sie den Fehler entdeckt haben, unter den Korb. Biegen Sie dort die Gewindestange, an der der Rückziehfeder angeschlossen ist, kräftig nach rechts oder links, wobei Sie mit der Handfläche den Rähmchenkorb in die entgegengesetzte Richtung drücken, bis der Korb in der vorgeschriebenen Position ist. Dieser Fehler kann aus der Maßabweichung der Rähmchen oder aus der Beschädigung oder aus dem Zerfall der Rähmchen ergeben.

3. *Nach Öffnen und Schließen des Deckels steht die Elektronik, die den Motor reguliert, nicht in Bereitschaft. (bei Maschinen mit Sicherheits-Magnetschalter)*

Nehmen Sie die beiden Kabel, die an den Regler angeschlossen sind, aus dem Magnetschalter! Verbinden Sie diese beiden Anschlussteile des Reglers mit einem anderen Kabel (kurzschließen)! Probieren Sie, ob die Maschine so funktioniert! Sollte das der Fall sein, liegt das Problem beim Magnetschalter, im entgegengesetzten Fall ist die Steuerungselektronik zu tauschen. Kontaktieren Sie bitte unsere Firma, damit wir Ihnen einen Tauschersatzteil zuschicken können!

4. *Die Maschine resoniert und vibriert, das Keilriemengewebe ist im Zerfall begriffen*

Dieses Problem besteht, wenn sich die Keilriemenscheibe des Motors und die an der Achse nicht auf einem Niveau befinden. Stellen Sie nach der Kontrolle die entsprechende Höhe der Keilriemenscheibe an der Achse ein. Falls der Keilriemen als Folge des Fehlers kaputt ist, ist er auszutauschen.

Wenden Sie sich an uns, wenn Sie die Fehler allein nicht beheben können! Wir freuen uns, wenn Sie auch über Ihre Erfahrungen mit dem Funktionieren der Maschine berichten. Ihre Meinung ist für uns wichtig, wir sind bestrebt, sie auch bei der Herstellung und Produktentwicklung zu berücksichtigen. Schleudern auch Sie mit Freude! Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Arbeit!

